

Berufsorientierung im BTZ

Schüler aus Bad Mergentheim kommen nach Heilbronn

Bei der Berufswahl haben Schüler die Qual der Wahl. Eine Vielzahl an Ausbildungsberufen steht zur Verfügung. Auch im Handwerk. Beim Projekt „Werkstatt-Tage“ im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer sammeln Schüler praktische Erfahrungen in den Bereichen Holz-, Elektro- und Metalltechnik und Mediengestaltung. In den Werkstätten des BTZ löten sie zum Beispiel aus Kupferteilen eine dekorative Rose zusammen, fertigen die Platine und das Gehäuse eines Radios oder erstellen eine Zeitungsseite. Außerdem erhalten alle Teilnehmer mit ihren Eltern in einem Einzelgespräch eine Rückmeldung zu ihren Aktivitäten in den Werkstätten. Über dieses Projekt kommen jedes Jahr mehrere hundert Schüler aus der Region Heilbronn-Franken mit dem Handwerk in Berührung.

Im Oktober waren Schüler der 9. Klasse der Eduard-Mörrike-Schule in Bad Mergentheim für zwei Wochen im BTZ. Seit 2014 gehören die Werkstatt-Tage zum festen Bestandteil der Berufsorientierung der Acht- und Neuntklässler. „Schüler, Eltern, Lehrer – wir alle sind begeistert von den Werkstatt-Tagen. Die Jugendlichen erhalten Einblicke, die ihnen in dieser konzentrierten Form sonst verwehrt blieben“, sagt Schulleiterin Nicole Floeder. Eine Herausforderung sei die Finanzierung der Fahrtkosten, um die Schüler nach Heilbronn zu bringen. In diesem Jahr unterstützt der Lions Club Bad Mergentheim die Schule mit einer Spende von 1.500 Euro. Franz Adam vom Lions Club informierte sich im Vorfeld über das Projekt und dessen Bedeutung im Berufswahlprozess der Gemeinschaftsschule.



Franz Adam (links) vom Lions Club und Alexander Traut, Präsident des Lions Clubs Bad Mergentheim, **übergeben einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro** an Nicole Floeder, Schulleiterin der Eduard-Mörrike-Schule. Mit der Spende werden die Fahrtkosten zu den Werkstatt-Tagen finanziert.

Foto: Eduard-Mörrike-Schule